

sozialistischen Arbeit entwickelt. Von diesen Kollektiven gibt es mehrere, die den Ehrentitel bereits zum zweiten Mal erkämpft haben. Einige, wie zum Beispiel die Brigade „Frieden“ in der Abteilung Bogenrotation in der Druckerei Neues Deutschland und die Brigade „Thomas Mann/Erich Wehner“ aus der Abteilung Handsatz der Berliner Druckerei, sind bereits zum dritten Mal Träger dieser Auszeichnung.

Die Kollektive der sozialistischen Arbeit und die Brigaden, die um den Titel kämpfen, sind in den Betrieben der feste Kern in der Durchführung des sozialistischen Wettbewerbes.

Es ist allerdings notwendig, daß die Genossen der Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe des Zentralkomitees gemeinsam mit dem Generaldirektor der Zentrag und seinem Leitungskollektiv erhöhte Anstrengungen unternehmen, damit die Leitungstätigkeit weiter verbessert und unter Führung der Parteiorganisationen in den Betrieben alle schöpferischen Kräfte mobilisiert werden, um eine optimale Ausnutzung der gegebenen neuen technischen Möglichkeiten zu garantieren. Unter anderem sind größere Anstrengungen notwendig, um die aktuelle Parteiliteratur kurzfristiger herzustellen als bisher.

Die bereits auf dem VI. Parteitag durch die Zentrale Revisionskommission dargelegte positive Entwicklung in der Verwendung der Mittel für die politisch-ideologische Arbeit hat sich fortgesetzt. Im Jahre 1966 sind 89 Prozent der Gesamtausgaben für diese Zwecke verwendet worden. Durch die Bezirks- und Kreisleitungen ist weiterhin darauf zu achten, daß die für die politische Arbeit bereitgestellten bedeutenden Fonds auch immer mit einem hohen Nutzeffekt, entsprechend der politischen Aufgabenstellung, eingesetzt und verwendet werden. Die Kreisleitungen sollten im Rahmen der komplexen Anleitung den Grundorganisationen besser helfen, die ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zielstrebig für ihre massenpolitische Arbeit zu nutzen.

Durch das Zentralkomitee werden jährlich erhebliche finanzielle Mittel für die Qualifizierung der Parteikader an den Parteischulen bereitgestellt. Die Zentrale Revisionskommission und die Bezirksrevisionskommissionen konnten bei ihren Prüfungen feststellen, daß die für die zentralen Parteischulen und für die Bezirksparteischulen zur Verfügung gestellten Mittel gut genutzt und die Kapazitäten dieser Schulen im wesentlichen ausgelastet werden. Das trifft für die Sonderschulen der Partei und die Durchführung von Kurzlehrgängen noch nicht zu. Trotz der seit 1963 erzielten Fortschritte kann der Stand der Auslastung der Kapazitäten an den Son-